Was wäre die Welt ohne Design aus der Region Stuttgart?

Titelfoto:
Ferdinand Alexander Porsche
am Modell Typ 911 (1968)
© Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG,
www.porsche.de

Was wäre die Welt ohne Design(er) aus der Region Stuttgart?

Diese Frage lässt sich leicht beantworten – die Welt wäre um eine ganze Menge Produkte, Ideen, Grafiken und Services ärmer. Hinter diesen Errungenschaften stecken immer Menschen, die einen Teil ihres Lebens in der Region Stuttgart gewirkt haben oder dies immer noch tun und mit ihrer Arbeit in der Welt Spuren hinterlassen (haben).

Einige dieser Menschen wollen wir mit der vorliegenden Postkartensammlung vorstellen – manche werden Ihnen auf Anhieb bekannt sein, andere können Sie hier kennen lernen. Wir hoffen, Ihnen so einen Eindruck des hervorragenden Designs zu vermitteln, das der wirtschaftliche und gesellschaftliche Beitrag außergewöhnlicher Menschen nicht nur für die Region Stuttgart ist.

Dr. Walter Rogg
Geschäftsführer

Veit Haug
Leiter Geschäftsbereich Kreativwirtschaft

Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS)

Dietrich F. Brennenstuhl
Architekt

Was wäre die Welt ohne Design aus der Region Stuttgart?

Dietrich F. Brennenstuhl
mit Leuchtenserie Roxxane

Dietrich F. Brennenstuhl ist Gründer und Geschäftsführer der Nimbus Group. Nimbus hat seinen Ursprung in einer Garage, die in einem Vorort von Stuttgart steht und als Werkstatt, Büro und Ausstellungsraum diente. Dort fertigte der Architekt und ausgebildete Werkzeugmacher 1986 seine erste Leuchte, die Cirrus 0. Schon damals legte Brennenstuhl Wert auf eine klare Linie, hochwertige Materialien und ein hohes Maß an technischer Finesse.

Zudem beschäftigte er sich seit dem Jahr 2000 intensiv mit der LED-Technologie. Diese kleine, effiziente und nur wenig Wärme produzierende Lichtquelle bot beste Voraussetzungen für einen Paradigmenwechsel im Leuchtenbau: Während andere weiterhin mehr oder weniger ansprechende Gehäuse um das Leuchtmittel herum entwarfen, begriff Brennenstuhl LED als Kern, in dem völlig neue gestalterische Möglichkeiten verborgen waren.

www.nimbus-group.com

© Nimbus Group, Fotograf: Christoph Bauer

Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart

Clara Ritter (1877–1959)
Geschäftsfrau

»Machen wir doch eine Schokolade, die in jede Sportjackettasche passt.«

Was wäre die Welt ohne Design aus der Region Stuttgart?

Clara Ritter und die erste quadratische Schokoladentafel von 1932

Clara Ritter (1877–1959) ist die Erfinderin des berühmten Schokoladenquadrats. Verheiratet mit dem Konditormeister Alfred Eugen Ritter, legte Clara Ritter 1932 mit ihrer Idee den Grundstein für das Unternehmen und die Marke Ritter Sport: Auf einem Fußballplatz beobachtete sie, dass einige Zuschauer Schokolade mitgebracht hatten, die sie in der Jackentasche bei sich trugen. Überall sah sie die längliche Tafel herausragen. Manch einem knickte sie deshalb ab, anderen fiel sie beim Torjubel aus der Tasche.

„Machen wir doch eine Schokolade, die in jede Sportjackettasche passt, ohne dass sie bricht, und das gleiche Gewicht hat wie die normale Langtafel.“ Die neue Quadratform bekam den Namen Ritter's Sport Schokolade und ist noch heute Markenzeichen der Produkte des Waldenbucher Familienunternehmens, mittlerweile in der dritten Generation.

www.ritter-sport.de

© Alfred Ritter GmbH & Co. KG

design.region-stuttgart.de

Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart

Reiner Pfisterer
Fotograf

Reiner Pfisterer und sein Fotoprojekt „Spirit of Eden”

Menschen sind das Thema der Fotografie von Reiner Pfisterer, in all ihren Lebenssituationen – als Reportage, Porträt oder als Imagefotografie. Dabei geht es ihm um die Darstellung des Realen und nicht um die Inszenierung von Situationen: Ob in Buenos Aires mit den Toten Hosen, auf der Schwäbischen Alb bei einer Reportage über die Arbeit von Mineuren, mit den Queens of the Stone Age 700 Meter unter der Erde, beim Endspiel der Frauen-WM in Frankfurt oder in einem Seniorenheim mit Schwerpunkt Demenz im Remstal.

Seit über 20 Jahren folgt der Bissinger Fotograf seinen Motiven und bereiste allein mit dem Stuttgarter Kammerorchester in den letzten vier Jahren zwölf verschiedene Länder auf der Suche nach spannenden Motiven und Menschen. Pfisterers Fotos handeln vom Unterwegssein, von der Auseinandersetzung mit dem Leben in allen Variationen und von den stillen Momenten, die nur zu erfassen sind, wenn man sie zulässt.

www.reinerpfisterer.de

© Reiner Pfisterer, Fotografin: Sigrid Blank

design.region-stuttgart.de

Wirtschaftsförderung Region Stuttgart

Linda und Oliver Krapf
Industriedesignerin und Möbeldesigner

Was wäre die Welt ohne Design aus der Region Stuttgart?

Linda und Oliver Krapf mit dem Küchensystem „A la carte"

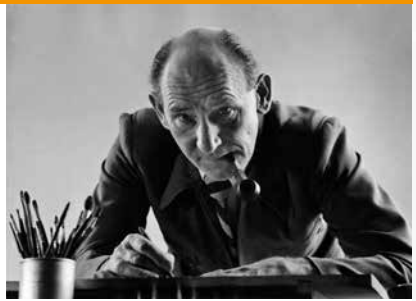
Hinter Stadtnomaden stehen die Industriedesignerin Linda Krapf und der Möbel- und Innenraumdesigner bzw. Schreinermeister Oliver Krapf, die 2006 mit ihrer eigenen Möbelkollektion begannen, wohnbare Unabhängigkeit zu schaffen. Sie entwickeln mit ihren Möbeln, die bereits zahlreiche Auszeichnungen erhalten haben, einen neuen Zugang zum alltäglichen Wohnen, indem sie es schaffen, Mobilität und Beständigkeit zu vereinen.

Küchenzeilen, Wohn- und Schlafmöbel werden in einzelne Blöcke aufgeteilt, die für sich flexibel und beweglich sind, neu zusammengesetzt werden können und gleichzeitig funktional und schön sind. Neben innovativem Design setzen die beiden Firmengründer auf langlebige Materialien.

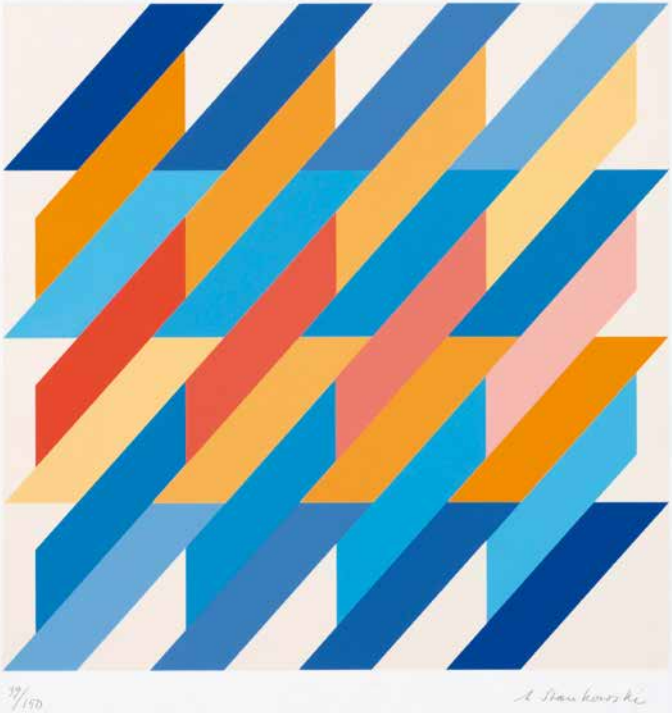
www.stadtnomaden.com

© Stadtnomaden GmbH

Anton Stankowski (1906–1998)
Grafikdesigner



»Ob Kunst oder Design ist egal.
Nur gut muss es sein.«



Was wäre die Welt ohne Design aus der Region Stuttgart?

Anton Stankowski mit Pfeife und Signet-Abstraktion Deutsche Bank

Anton Stankowski (1906–1998) war ein deutscher Grafiker, Fotograf und Maler. In Stuttgart gründete er 1951 ein eigenes grafisches Atelier. Mit Willi Baumeister, Max Bense, Walter Cantz, Egon Eiermann, Mia Seeger und anderen entstand damit ein neuer Kreis von Künstlern und Gestaltern. Anton Stankowski hat für unzählige Unternehmen Logos und visuelle Gestaltungen geschaffen, darunter das Logo für die Deutsche Bank, Viessmann, Iduna, SEL, den Süddeutschen Rundfunk u.v.m.

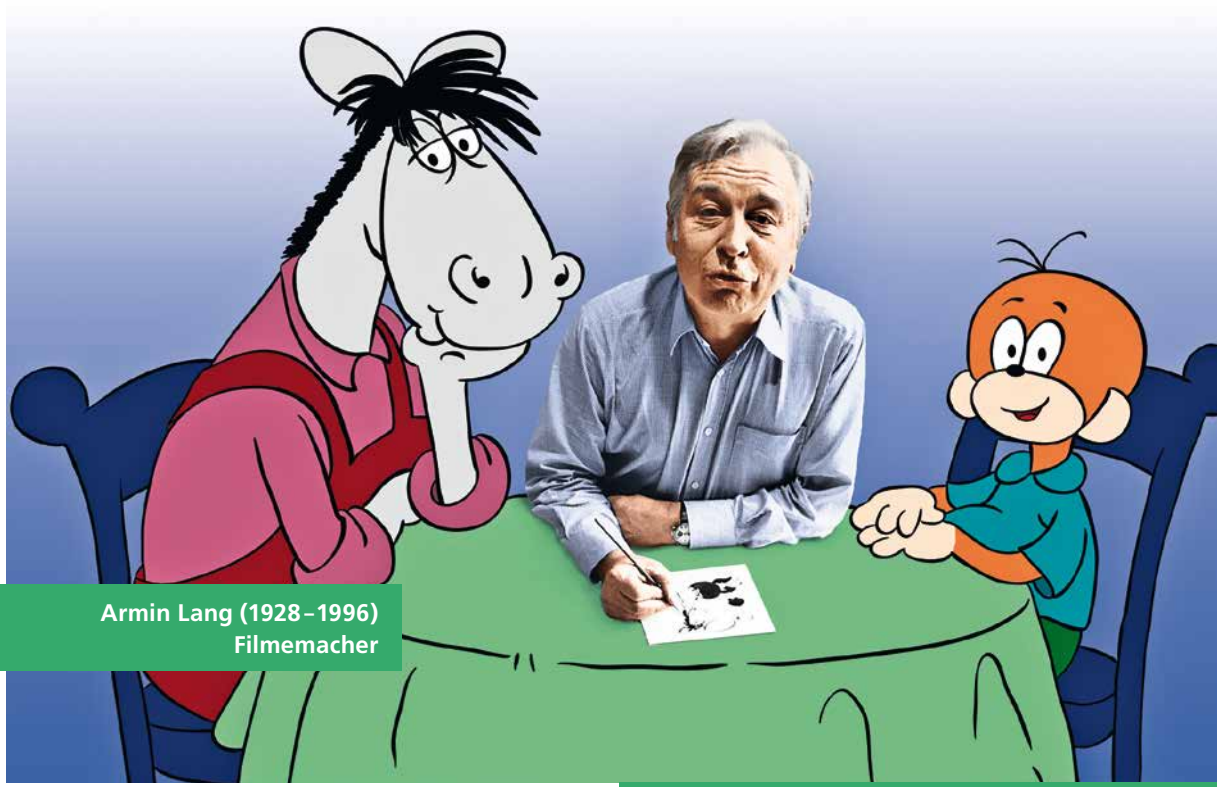
Für Stankowski gab es keine Trennung zwischen freier und angewandter Kunst: „Ob Kunst oder Design ist egal. Nur gut muss es sein.“ Seine Erfahrungen als Maler und Fotograf flossen immer in die Arbeit als Gebrauchsgrafiker ein und er schaffte es wie kaum ein anderer, die Wirkung von Farbe und Strich einzusetzen und mit wenigen Mitteln ausdrucksvolle Wortmarken zu kreieren.

www.stankowski-stiftung.de

© Stankowski-Stiftung

design.region-stuttgart.de

Wirtschaftsförderung Region Stuttgart



Armin Lang (1928 – 1996)
Filmemacher

Was wäre die Welt ohne Design aus der Region Stuttgart?

Armin Lang, Erfinder und Zeichner von Äffle und Pferdle

Die beiden Zeichentrickfiguren „Äffle und Pferdle“ sind im ganzen Ländle und über seine Grenzen hinaus beliebt. Ihr Erfinder und geistiger Vater war der Filmemacher Armin Lang (1928–1996). Nachdem das Pferdle ab 1960 das SDR-Werbefernsehen noch alleine auflockerte, gesellte sich drei Jahre später das Äffle dazu. Schon bald erlangten die beiden Trickfilmfiguren Kultstatus.

Aufgrund ihrer großen Popularität wurden gelegentlich etwas längere Einspieler produziert. Am bekanntesten ist der Hafer- und Bananenblues und ihre Version der Schwäbischen Eisenbahn. Bis heute wurden über 1.900 „Äffle und Pferdle“-Spots für den SDR beziehungsweise SWR produziert. Aktuell werden die Ideen und Stories vom Sohn Armin Lang jr. und seinem Team der LANG-FILM Medienproduktion in Stuttgart umgesetzt.

www.lang-film.de

© LANG-FILM Medienproduktion

design.region-stuttgart.de

Wirtschaftsförderung Region Stuttgart

Alexandra Dittrich und Bettina Burchard
Industriedesignerinnen

Was wäre die Welt ohne Design aus der Region Stuttgart?

Alexandra Dittrich und Bettina Burchard mit der Kollektion „Unsere Kameraden"

Im Jahr 2001 gründeten die Industriedesignerinnen Alexandra Dittrich und Bettina Burchard die Firma lemonfish. Seither gestalten sie Taschen und textile Accessoires für die Industrie und vertreiben Taschen unter der eigenen Marke lemonfish. 2007 entwickelten sie ein neues Konzept für die Kollektion „Unsere Kameraden". Diese Taschen werden größtenteils aus gebrauchten Materialien der Bundeswehr hergestellt und veredelt. Produziert wird die Kollektion in deutschen Gefängnissen und in der eigenen Näherei in Plüderhausen.

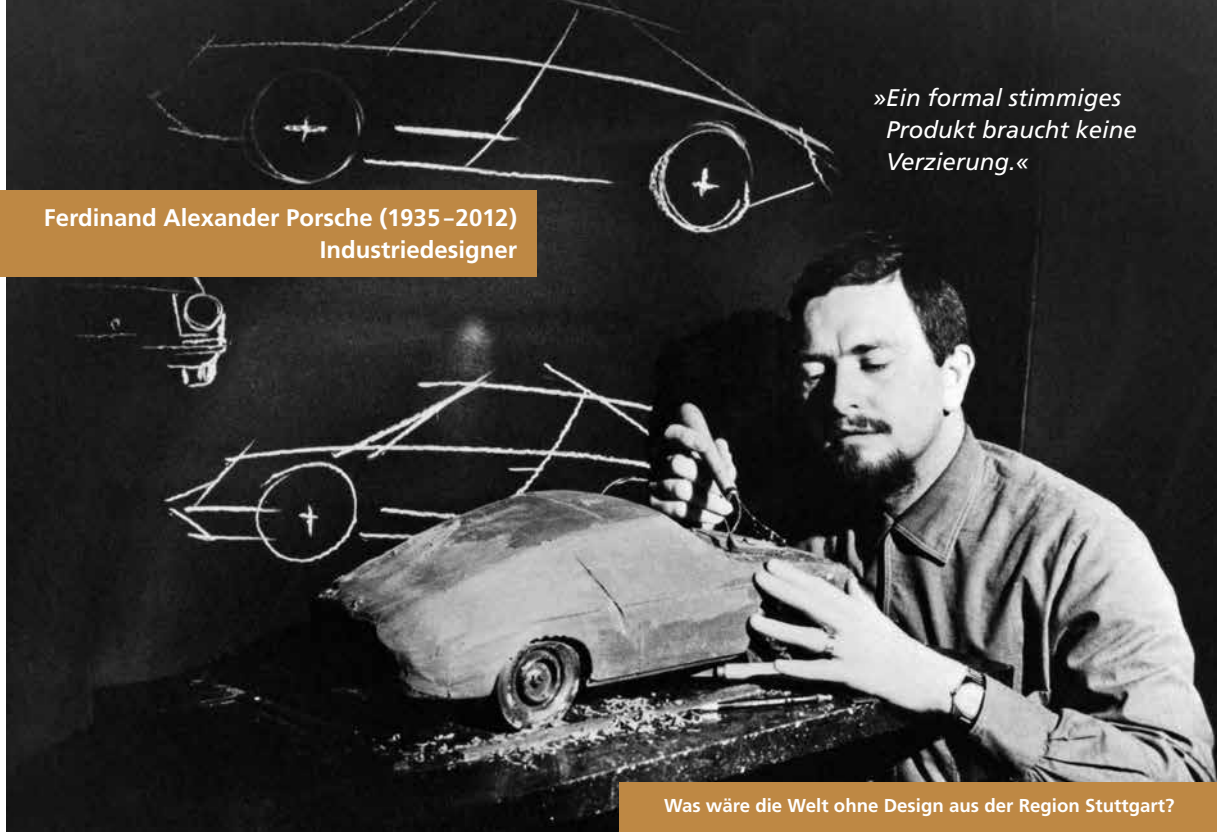
Mit der Gründung der eigenen Produktion wurde der Raum für einen wichtigen Punkt des lemonfish Konzeptes geschaffen: Die Resozialisierung von ehemals inhaftierten Frauen. Die Designerinnen schufen innerhalb kürzester Zeit neun Arbeitsplätze, drei davon für Frauen, denen sie damit den Neustart ermöglicht haben.

www.lemonfish.de

© Lemonfish GmbH

design.region-stuttgart.de

Wirtschaftsförderung Region Stuttgart



»Ein formal stimmiges Produkt braucht keine Verzierung.«

Ferdinand Alexander Porsche (1935–2012)
Industriedesigner

Was wäre die Welt ohne Design aus der Region Stuttgart?

Ferdinand Alexander Porsche am Modell Typ 911 (1968)

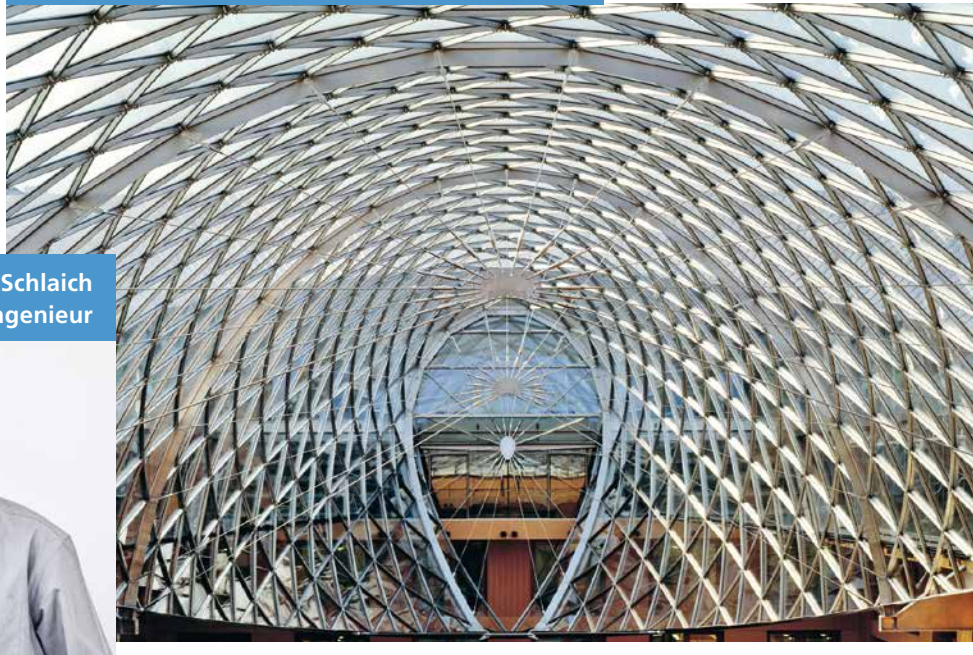
Ferdinand Alexander Porsche (1935–2012) war ein deutsch-österreichischer Industriedesigner. Er war der älteste Sohn von Ferry Porsche, ein Enkel von Ferdinand Porsche und Cousin von Ferdinand Piëch. Nach einem Aufenthalt an der Hochschule für Gestaltung Ulm begann er 1957 in der Karosserie-Entwicklung bei Porsche, 1962 wurde er Designchef der neu gegründeten Abteilung Style Porsche. 1972 gründete er seine eigene Firma, das Porsche Design Studio, mit dem er nach Zell am See in Österreich übersiedelte.

Sein bekanntestes Werk ist der Porsche 911, aber auch als Produktgestalter schrieb er Designgeschichte. Die Stilistik der aktuellen Porsche-Sportwagen lässt noch heute die Grundzüge der Gestaltung von Ferdinand Alexander Porsche erkennen: „Ein formal stimmiges Produkt braucht keine Verzierung“.

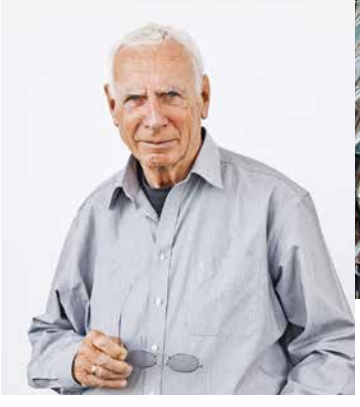
www.porsche.de

© Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG

Was wäre die Welt ohne Design aus der Region Stuttgart?



Jörg Schlaich
Bauingenieur



Jörg Schlaich und das Innenhofdach der DZ-Bank (Architekt: Frank O. Gehry)

Jörg Schlaich ist Bauingenieur, emeritierter Professor der Universität Stuttgart und Gründer des Ingenieurbüros schlaich bergermann und partner (1980). Außerdem ist er ein weltweit anerkannter Fachmann für unkonventionelle Ingenieurbauwerke und vor allem bekannt durch filigrane Fußgängerbrücken, hohe schlanke Türme und anspruchsvolle Seilnetzkonstruktionen, mit denen er vielfach architektonisches Neuland betrat.

Mittlerweile bestehen Büros in Stuttgart, Berlin, New York, Sao Paulo und Shanghai, die u.a. komplexe Dachkonstruktionen bauen, vor allem für die großen Stadien dieser Welt. Durch die Veränderung des Planens und Bauens während der letzten Jahrzehnte ist es den Bauingenieuren von schlaich bergermann und partner heute wichtiger denn je, über den Tellerrand des Erlernten hinauszuschauen und mit allen an einem Bau beteiligten Disziplinen eng zusammenzuarbeiten. So entwickelten sie auch große Solarkraftwerke für Strom aus der Wüste.

www.sbp.de

© schlaich bergermann und partner, Fotograf Porträt: Armin Akthar, Berlin

design.region-stuttgart.de

Wirtschaftsförderung Region Stuttgart

Tom Schönherr und Andreas Haug
Designer

Tom Schönherr und Andreas Haug beim Entwurf der Handbrause „Raindance Select” für Hansgrohe

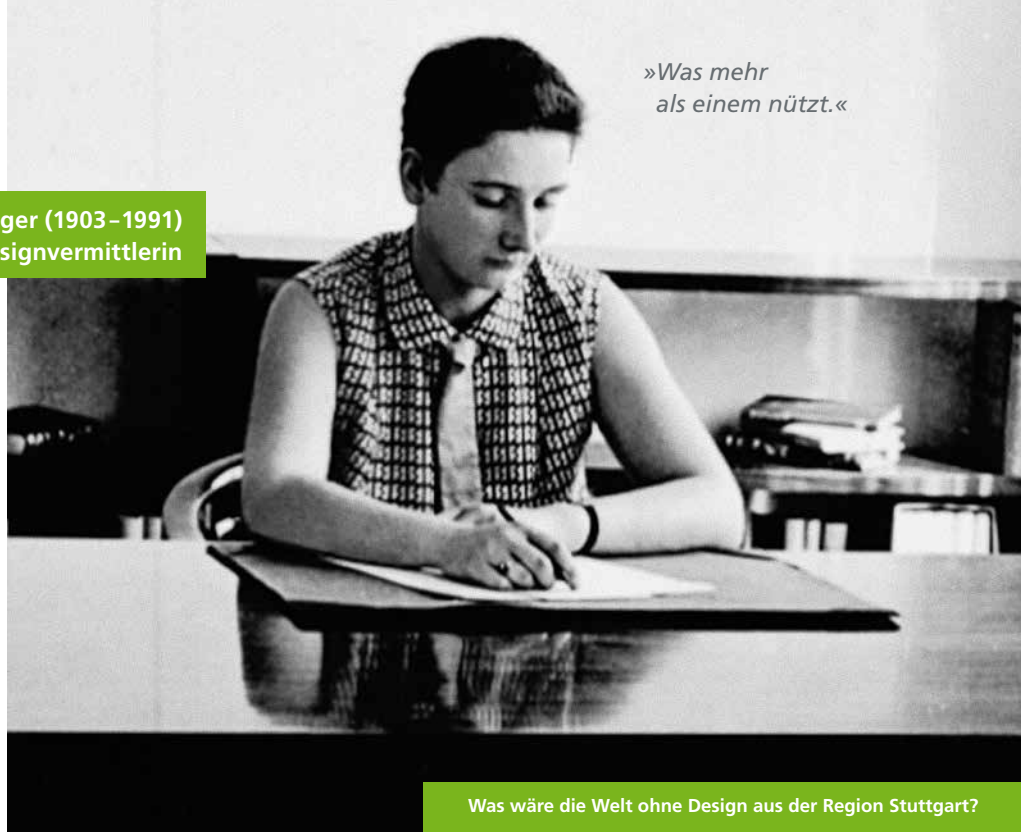
Der Werdegang von Andreas Haug und Tom Schönherr ist aufs Engste verknüpft mit dem Aufstieg des modernen deutschen Designs. Sie haben das von ihnen Ende der 80er-Jahre gegründete Studio Phoenix Design zu einer der ersten Adressen im Industrie- und Produktdesign gemacht. In ihrer Branche gelten sie im Vergleich zu vielen Designerkollegen als eher leise und zurückhaltend, doch 2012 hat sie eine Auszeichnung ins Rampenlicht gerückt: Sie wurden mit dem „German Design Award 2012“ als „Persönlichkeiten“ geehrt und für ihr Lebenswerk prämiert.

Mit heute mehr als 50 Mitarbeitern gehört Phoenix Design zu den führenden Designstudios in Europa und hat bisher mehr als 550 Auszeichnungen erhalten. Langjährige Kunden sind u.a. Duravit, Gira, Hansgrohe, Hewi, Kaldewei, Interstuhl, Loewe, Trumpf, Viessmann und Zeiss.

www.phoenix-design.com

© Phoenix Design, Fotograf: René Müller, Stuttgart

Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart



»Was mehr als einem nützt.«

Mia Seeger (1903–1991)
Designvermittlerin

Was wäre die Welt ohne Design aus der Region Stuttgart?

Mia Seeger in der Weißenhofsiedlung in Stuttgart (1927)

Mia Seeger (1903–1991) war eine Designvermittlerin und Autorin. Seit 1924 arbeitete sie bei der Vorbereitung von Ausstellungen der Württembergischen Arbeitsgemeinschaft des Deutschen Werkbundes mit. 1935 erschien ihr Buch „Der neue Wohnbedarf“, in dem sie funktionale und preiswerte Gebrauchsgüter zusammenstellte. Durch Ludwig Erhard wurde sie nach dem Krieg als Geschäftsführerin in den Rat für Formgebung berufen, zuvor arbeitete sie als Redakteurin beim Julius Hoffmann Verlag in Stuttgart, einem Fachverlag für Architektur und Bauen.

1986 rief sie die nach ihr benannte Stiftung ins Leben. Zweck der Stiftung ist „die Förderung der Bildung im Bereich Gestaltung“. Seit 1989 wird der Mia-Seeger-Preis für Designnachwuchs ausgeschrieben. Als besonders förderungswürdig werden Konzepte angesehen, die ganz im Geiste Mia Seegers gängigen Klischees widersprechen und unter dem Motto stehen „Was mehr als einem nützt“.

www.design-center.de

design.region-stuttgart.de

© Design Center Baden-Württemberg / Mia-Seeger-Stiftung

Wirtschaftsförderung Region Stuttgart

Roman Klis
Designer

Was wäre die Welt ohne Design aus der Region Stuttgart?

Roman Klis mit einer Auswahl der von ihm entworfenen Produktverpackungen

Roman Klis Design wurde 1995 in Herrenberg gegründet. Für Weine aus Baden-Württemberg entwickelte Gründer und Geschäftsführer Roman Klis seine ersten Etiketten, damals noch im Ein-Mann-Büro. Der Durchbruch gelang 1997 mit Nescafé. Nach einem Verpackungsentwurf für einen löslichen Kaffee wurde dem damals 25-Jährigen das weltweite Design von Nescafé anvertraut. Weitere bekannte Marken folgten und das kleine Unternehmen entwickelte sich zur anerkannten Designagentur mit heute 80 Mitarbeitern und Kunden rund um den Globus, u.a. die Bitburger Holding, Colgate, Palmolive, Novartis, Ritter Sport, Henkel, Hansgrohe und der Nestlé-Konzern.

Trotz des internationalen Erfolgs ist Roman Klis Herrenberg treu geblieben und hat den Firmensitz „Atlantis“, eines der bekanntesten Kreativareale der Region Stuttgart, aktiv mitkonzipiert und -entwickelt.

www.klisdesign.com

© Roman Klis Design GmbH

»Nicht das Fertige, sondern der Weg dahin war und ist mir wichtig.«

Rolf Gutbrod (1910–1999)
Architekt

Was wäre die Welt ohne Design aus der Region Stuttgart?

Rolf Gutbrod, Architekt Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle

Rolf Gutbrod (1910–1999) besuchte die Freie Waldorfschule in Stuttgart und studierte anschließend in Berlin und Stuttgart Architektur. Von 1947 bis 1973 lehrte er an der TH (später Universität) Stuttgart, zunächst als Lehrbeauftragter für Entwerfen, ab 1953 auf dem für ihn geschaffenen Lehrstuhl für Innenraumgestaltung und Entwerfen.

Bekannt wurde er vor allem durch die Stuttgarter Liederhalle, das erste asymmetrische Konzerthaus der Welt mit einer frei geschwungenen Grundrissform, die er gemeinsam mit Adolf Abel entwarf, und dem Deutschen Pavillon auf der Weltausstellung 1967 in Kanada, gemeinsam mit Frei Otto. Als Lehrer betreute er am liebsten Schüler, die einen eigenen Weg gehen wollten: „Nicht das Fertige, sondern der Weg dahin war und ist mir wichtig."

www.liederhalle-stuttgart.de
www.rolfgutbrod-initiative.de

© Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle, Fotograf Porträt: Wolfgang Bosse

design.region-stuttgart.de

Wirtschaftsförderung Region Stuttgart

Stefan Lippert
Produktdesigner

Stefan Lippert in seinem Büro im Herzen Stuttgarts

Stefan Lippert ist Produktdesigner und geschäftsführender Gesellschafter des Designbüros ipdd. Nach seinem Studium in Kiel und an der Kunstakademie in Stuttgart bei Klaus Lehmann und Richard Sapper erhielt er ein einjähriges Stipendium der Mia Seeger Stiftung, für die er heute als Beirat tätig ist. Das 1994 in Stuttgart gegründete Büro ipdd arbeitet als Berater und Dienstleister in Konzeption, Design und Entwicklung für Auftraggeber im Konsum- und Investitionsgüterbereich.

Stefan Lippert hat sich mit der Entwicklung neuer Produkte bis in die Position des Herstellers begeben. Die erfolgreichen Gibbon-Slacklines und das Elmoto-Bike wurden von ipdd gestartet, nutzten das Büro als Inkubator und sind heute eigenständige Unternehmen. Die dabei erlangten Kompetenzen sind Basis für die Beratung von Unternehmensgründungen, so dass Stefan Lippert nicht nur vielfach prämierte Produkte, sondern auch erfolgreich begleitete Startups vorweisen kann.

www.ipdd.com

© ipdd, Fotograf: Johannes Buch

Wirtschaftsförderung Region Stuttgart

Danke

Alfred Ritter GmbH & Co. KG
Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG
Fotografie Reiner Pfisterer
Initiativkreis Rolf Gutbrod
ipdd GmbH & Co. KG
Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle
LANG-FILM Medienproduktion
Lemonfish GmbH
Mia Seeger Stiftung
Nimbus Group GmbH
Phoenix Design GmbH + Co. KG
Roman Klis Design GmbH
schlaich bergermann und partner
Stadtnomaden GmbH
Stankowski-Stiftung

Insbesondere dem Design Center Baden-Württemberg für die Beratung und inhaltliche wie organisatorische Unterstützung.

Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH (WRS)
Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart

Telefon 07 11 2 28 35-0
Telefax 07 11 2 28 35-55

Geschäftsführer
Dr. Walter Rogg

Ansprechpartnerin
Margit Wolf
Telefon 07 11 2 28 35-22
margit.wolf@region-stuttgart.de

wrs.region-stuttgart.de
kreativ.region-stuttgart.de

Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart